



Betriebsanleitung

Schwingtor
(Garagentor)

Serie

Tiefgaragentor TT 100

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines.....	3
Richtlinien und Normen.....	4
Grundlegende Sicherheitshinweise.....	5
Bestimmungsgemäße Verwendung	5
Spezielle Sicherheitshinweise	6
Lieferung und Montage.....	8
Elektro-Montage.....	8
Inbetriebnahme und Betrieb	9
Allgemein.....	9
Erstinbetriebnahme	9
Öffnen des Garagentores.....	10
Schließen des Garagentores	10
Notstopp.....	10
Handbetätigung	11
Entriegelung bei Stromausfall oder Ausfall der Elektronik	11
Störungen, Fehlersuche und Behebung.....	12
Fehlersuche	12
Grundsätze für die Prüfung von kraftbetätigten Türen und Toren ...	13
Prüfliste für kraftbetätigte Schwingtore.....	14
Daten der Anlage.....	15
Prüfungsbefund	16
Wartungsbefund	17
Wartung.....	18
Instandsetzung.....	18
Ersatzteile.....	18
Lebensdauer von Verschleißteilen.....	18
Entsorgung	19
Torantrieb	19
EG-Konformitätserklärung.....	20
Garantiebestimmungen	22
Anhang und Bestandteil dieser Anleitung:.....	23

Allgemeines

Sehr geehrter Kunde,

wir freuen uns darüber, dass Sie sich für ein Schwingtor aus dem Hause TBS entschieden haben.

Das Tor entspricht den neuesten Sicherheitsvorschriften (Richtlinien und EN-Normen).

- Tor und Antrieb sind baumustergeprüft
 - Keine aufwendigen Kraftmessungen vor Inbetriebnahme
- Sichere Kraftbegrenzungseinrichtung und Einhaltung von Sicherheitsabständen
 - Vermeiden von Quetsch- und Scherstellen
- Sicherung gegen Absturz
 - Flügelgewichtsausgleich durch Gegengewichte und doppelte Seilführung

Diese Betriebsanleitung ist ein wichtiger Bestandteil des Tores, bitte bewahren Sie diese stets sorgfältig auf.

Bitte beachten Sie die Hinweise in der Betriebsanleitung, sie geben Ihnen wichtige Informationen für den täglichen Gebrauch.

Auf der Innenseite Ihres Schwingtores finden Sie auf einer Kurzbedienungsanleitung noch einmal die wichtigsten Hinweise.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit unserem Tor. Sollte es trotzdem einmal Probleme, Fragen oder auch Anregungen zum Tor geben, wenden Sie sich bitte an uns oder Ihren Fachhändler.

Richtlinien und Normen

Bei der Konstruktion und Produktion des Schwingtores wurden folgende Richtlinien und Normen berücksichtigt, insbesondere:

89/106/EWG	Bauproduktenrichtlinie
2006/42/EG	Maschinenrichtlinie (ehemals 98/37/EG)
89/336/EWG	EMV-Richtlinie (mit Änderungen 91/263/ EWG, 92/31/EWG, 93/68/EWG)
73/23/EWG	Niederspannungsrichtlinie (mit Änderung 93/68/EWG)
EN 12604:2000	Mechanische Aspekte; Anforderungen u. Klassifikation
EN 12605:2000	Mechanische Aspekte; Prüfverfahren
EN 12445:2000	Nutzungssicherheit ; Prüfverfahren
EN 12453:2000	Nutzungssicherheit, ... , Anforderungen
EN 954-1:1996	Sicherheit von Maschinen; Sicherheits-bezogene Teile von Steuerungen
EN 60204-1:1997	Sicherheit von Maschinen; Elektrische Ausrüstung
EN 60335-1:1994	Sicherheit elektrischer Geräte, Allg. Anforderungen
EN 13241-1: 2004	Tore Produktnorm

Hinweis Das Tor wurde gemäß den aufgeführten Normen und Richtlinien ausgeführt und geprüft (TÜV SÜD Industrie Service GmbH, Filderstadt) und hat das Werk in sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand verlassen.

Grundlegende Sicherheitshinweise

Wichtig !

Dieses Schwingtor entspricht den derzeit gültigen Richtlinien und EN-Normen.

Ein unsachgemäßer Gebrauch kann zu Verletzungen an Personen, Tieren und Sachen führen.

Lesen Sie die Betriebsanleitung aufmerksam durch, bevor Sie Ihr Schwingtor in Betrieb nehmen. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden an der Anlage.

Bewahren Sie die Betriebsanleitung sorgfältig auf.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Schwingtor ist für den Einbau in Garagen im Zugangsbereich von Personen und hauptsächlich zur Nutzung als sichere Zufahrt für Fahrzeuge, begleitet von Personen, in Wohnbereichen vorgesehen.

Bestimmungsgemäße Verwendung ist zum Beispiel auch:

- beachten der Betriebsanleitung
- das Tor nur im sicherheitstechnisch einwandfreien Zustand betreiben
- den Torflügel nur lastfrei öffnen und schließen
- Reparaturen und Wartungen am Tor nur durch Hersteller oder Fachfirmen durchführen zu lassen.

Der Hersteller kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung, falsche Bedienung oder Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise verursacht wurden.

Das Schwingtor ist für den gewerblichen Bereich hergestellt und abgestimmt worden. Je nach Einsatzbereich und Steuerungstyp muss eventuell noch zusätzlich eine Sicherheitseinrichtung (z.B. Lichtschranke) angebracht werden.

Spezielle Sicherheitshinweise

Zu beachten:

Das Schwingtor ist einmal jährlich von einem Sachkundigen zu überprüfen. Hierbei ist insbesondere die Kraftbegrenzungseinrichtung und das Funktionieren eventuell vorhandener Sicherheitseinrichtungen gemeint. Die Prüfung darf nur von einem Sachkundigen durchgeführt werden. Wenn Sie diesen Service in Anspruch nehmen möchten, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler oder Ihrer Werksvertretung, wir führen selbstverständlich zur Prüfung auch alle Wartungsarbeiten gerne für Sie durch.

Die Seilführungen unterliegen einem natürlichen Verschleiß. TBS verwendet nur hochwertiges Material, daher ist ein Auswechseln der Drahtseile erst nach ca.

500 000 Bewegungen (250 000 Zyklen) vorzunehmen.

Versuchen Sie nicht, den Gewichtsausgleich selbst nachzustellen, wenn Sie über keine Sachkunde verfügen. Sie bringen sich und andere Personen, Tiere oder Sachen in Gefahr.

Wir haben bei der Konstruktion der Stahlteile und den Drahtseilen, bei bestimmungsgemäßem Gebrauch in einem Mehrfamilienhaushalt, einen Lebenszyklus von mindestens 10 Jahren eingeplant, die bei entsprechender Wartung verdoppelt werden kann. Somit ist hier lediglich eine regelmäßige Sichtprüfung auf drehende oder lose Teile, sowie ein gelegentliches Abschmieren des Tores erforderlich, welches vom Betreiber selbst durchgeführt werden kann.

Wichtig !

Jede Beschädigung am Garagentor und am Torantrieb erfordert eine vollständige Überprüfung durch eine Fachkraft.

Reparaturen dürfen nur von Fachkräften vorgenommen werden, da durch unsachgemäße Reparaturarbeiten erhebliche Gefahren für Sie entstehen können.

Arbeiten an der Elektrik / Elektronik dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Lieferung und Montage

Ihr Schwingtor samt allem Zubehör wird von Fachkräften (geschulten Monteuren) angeliefert und eingebaut. Nach Beendigung der Montage wird eine Sicherheitsüberprüfung durchgeführt und die Anlage in Betrieb genommen. Wenn Sie persönlich anwesend sind, wird Ihnen die Bedienung vor Ort erklärt. Grundsätzlich erhalten Sie das Übergabedokument (Betriebsanleitung Schwingtor/Betriebsanleitung Torantrieb). Die Betriebsanleitung beinhaltet das Prüfbuch und auch die unterschriebene Konformitätserklärung nach der Bauproduktenrichtlinie.

Elektro-Montage

Grundsätzlich dürfen an elektrischen Anlagen nur Elektrofachkräfte arbeiten. Sie müssen die ihnen übertragenen Arbeiten beurteilen, mögliche Gefahrenquellen erkennen und geeignete Sicherheitsmaßnahmen treffen können.

- Siehe auch Betriebsanleitung „Garagentorantriebe MP - Serie“
 - z.B. Hinweise für Elektroarbeiten Pkt. 3.2
 - z. B. Anschluss von Zusatzkomponenten Pkt. 3.5

Achtung: Die Montageanleitung ist nicht Bestandteil der Betriebsanleitung. Bei Selbstmontage des Tores ist die Montageanleitung bei TBS anzufordern.

Beachten Sie bitte bei Selbstmontage:

- die Zusatzerklärungen „Montage“ und „Inbetriebnahme“ der EG-Konformitätserklärung
- die Inbetriebnahme des Tores durch eine kompetente Person (Sachkundiger) zu erfolgen hat.

Siehe hierzu auch Kapitel Erstinbetriebnahme.

Bitte beachten Sie auch:

Wenn Sie ein altes, handbetätigtes Tor mit einem Torantrieb nachrüsten, dass das „neue Tor“ entsprechend der EG-Maschinenrichtlinie ausgeführt sein muss.

Inbetriebnahme und Betrieb

Allgemein

Die Garagentoranlage ist normalerweise mit einem elektrischen Garagentorantrieb ausgerüstet. Sie benötigen dann an Ihrem Garagentor keine Beschläge oder Öffnungsvorrichtungen.

Sollten Sie jedoch keinen Zugang von innen oder seitlich zur Garage besitzen, ist eine Notentriegelung erforderlich, welche optional als Sonderzubehör erhältlich ist.

Die Toranlage wird von unseren Monteuren oder von den Monteuren Ihres Fachhändlers komplett montiert, alle Einstellungen am Antrieb werden fachmännisch ausgeführt. Die Handsender sind auf die Funkanlage abgestimmt und fertig eingestellt.

Erstinbetriebnahme

Die Inbetriebnahme darf nur durch einen Sachkundigen vorgenommen werden. Die Inbetriebnahme ist schriftlich im Prüfprotokoll zu bestätigen. Siehe dazu Prüfprotokoll unter Kapitel „Prüfen/Warten“.

Der für den Einbau verantwortliche kompetente Betrieb (Hersteller / Fachfirma) ist dafür verantwortlich, dass die Dokumentation (Betriebsanleitung, Prüfbuch und die Konformitätserklärung nach der Bauproduktenrichtlinie) dem Kunden (Betreiber) übergeben wird.

Luftschall (gem. MRL Anhang 1 1.7.3 f)

Der Dauerschalldruckpegel der Maschine liegt unter 70 dB(A).

Öffnen des Garagentores

Durch das Drücken auf die Fernbedienung oder sonstigen Befehlseinrichtungen öffnet sich Ihr Schwingtor. Beachten Sie bitte, dass sich trotz der sicheren Kraftbegrenzungseinrichtung keine Menschen, Tiere oder Sachen im Schwenkbereich des Tores aufhalten. Die Fernbedienung gehört nicht in die Hände von Kindern. Ein öffnen darf in jedem Falle nur erfolgen, wenn ein Sichtkontakt zum Tor besteht.

Schließen des Garagentores

Nach dem Einfahren in die Garage genügt ein Druck auf den Handsender, um das Tor wieder bestimmungsgemäß zu schließen. Bei Einsatz in Tiefgaragen ist normalerweise der automatische Zulauf eingestellt. Bitte beachten Sie auch hier, dass sich bei der Zu- oder Ausfahrt keine Menschen, Tiere oder Sachen während des Schließvorganges im Schwenkbereich aufhalten.

Notstopp

Das Garagentor kann jederzeit durch ein weiteres Drücken auf den Handsender oder sonstigen Befehlseinrichtungen während des Torlaufes gestoppt werden. Ein Stopp bewirkt das sofortige Anhalten des Tores.

Das Öffnen und Schließen ist auch mit Zubehör, wie Taster, Schlüsselschalter oder ähnlichem möglich, welches beim Fachhändler oder Ihrem Gebietsvertreter, gegen Aufpreis bestellt werden kann.

Handbetätigung

Entriegelung bei Stromausfall oder Ausfall der Elektronik

Sollte einmal der Strom für längere Zeit ausfallen, oder Ihr Garagentor weist einen Defekt auf, kann das Tor von innen (auch von außen, wenn das Tor der einzige Zugang zur Garage ist) jederzeit per Hand geöffnet werden.

DIESE ARBEITEN DÜRFEN NUR VON EINGEWIESENEN PERSONEN DURCHGEFÜHRT WERDEN!!!

- Sorgen Sie für sicheren Stand und eine Freie Toröffnung
- Drücken Sie an der Schiene des Garagentorantriebes, welche an der Decke montiert ist, den Entriegelungsknopf. Dadurch ist der Torschlitten frei beweglich, Sie können das Garagentor nun von Hand öffnen oder schließen. Zum einrasten verfahren Sie in umgekehrter Reihenfolge
- **Um Schäden zu vermeiden, muss das Einrasten sanft erfolgen.**

Weitere Hinweise und Sicherheitsratschläge entnehmen Sie bitte ebenfalls aus der Betriebsanleitung „Garagentorantrieb“.

Beachten Sie bitte, dass diese Funktion nur zur Notentriegelung gedacht ist. Ein täglicher Gebrauch ist nicht sinnvoll, da der Schienenmechanismus nicht für den Dauerbetrieb ausgelegt ist. Wir empfehlen weitere Handsender einzusetzen, oder Innen- bzw. Außentaster (Schlüsselschalter, Tasten-Codeschloss) anzubringen, damit ein elektrisches Öffnen jederzeit möglich ist.

Störungen, Fehlersuche und Behebung

Kontrollieren Sie nach einer Störung die gesamte Toranlage, Gelenke, Gewichtsausgleiche und Befestigungsteile, bevor Sie die Anlage erneut in Betrieb nehmen.

Wenn Reparaturarbeiten auszuführen sind, dürfen Sie die Anlage nicht betreiben, bis sichergestellt ist, dass keine Gefahr für Mensch, Tier, Umwelt oder Sachen besteht.

Sprechen Sie mit unserem Service, oft genügt schon eine telefonische Auskunft.

Fehlersuche

Störung	mögliche Ursache	Abhilfe
Garagentor öffnet nicht	Der Stecker ist nicht eingesteckt	Stecker einstecken
Garagentor öffnet mit Funk nicht	Handsender funktioniert nicht	Neue Batterien einlegen
Motor läuft, aber Tor bewegt sich nicht	Tor wurde manuell betätigt	Mitnehmer wieder in der Antriebs-schiene einrasten
Garagentor geht nicht auf/zu	Ein Hindernis steht im Weg	Hindernis beseitigen
Garagentor öffnet nur wenige cm (im Winterbetrieb)	Es liegt Schnee im Öffnungsbereich, dadurch erfolgt automatisch eine Kraftabschaltung	Garagenöffnung frei räumen

Grundsätze für die Prüfung von kraftbetätigten Türen und Toren

Die sicherheitstechnischen Anforderungen an kraftbetätigte Tore sind in den „Richtlinien für kraftbetätigte Fenster, Türen und Tore“ (BGR 232) geregelt.

Nach Abschnitt 6 der Richtlinien müssen kraftbetätigte Tore vor der ersten Inbetriebnahme (geschieht durch TBS) und nach Bedarf, jedoch jährlich mindestens einmal, von einem Sachkundigen geprüft werden. Diese Prüfung ist nicht mit einer Wartung gleichzusetzen.

Sachkundige sind Personen, die aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung und Erfahrung ausreichend Kenntnisse auf dem Gebiet der kraftbetätigten Fenster, Türen und Tore haben und mit den einschlägigen Vorschriften und Richtlinien und allgemein anerkannten Regeln der Technik soweit vertraut sind, dass sie den arbeitssicheren Zustand der kraftbetätigten Tore beurteilen können. Zu diesen Personen zählen z.B. Fachkräfte des Herstellers, einschlägig erfahrene Fachkräfte des Betreibers oder sonstige Personen mit entsprechender Sachkunde.

Prüfliste für kraftbetätigte Schwingtore

Die nachstehende Zusammenstellung der Teile und Funktionen, die der Prüfung zu unterziehen sind, ist als Hilfe für die Prüfung durch den Sachkundigen gedacht.

Im wesentlichen sind Sicht- und Funktionsprüfungen durchzuführen, bei denen Vollständigkeit, Zustand und Wirksamkeit der Bauteile und Sicherheitseinrichtungen festgestellt werden.

1. Flügel

- 1.1. Befestigung und Zustand
- 1.2. Führungsschienen, Einlaufriecher, Kunststoffeinlagen
- 1.3. Laufrollen
- 1.4. Nothandbetätigung (mechanische Entriegelung)

2. Antrieb

- 2.1. Befestigung des Antriebs und seiner Konsole
- 2.2. Geräusche des Antriebs
- 2.3. Flügengewichtsausgleich Zustand der elektrischen Leitungen und Anschlüsse

3. Antriebskette

- 3.1. Kette bzw. Riemen, Laufschiene, Antriebsschiene
- 3.2. Befestigung Flügel (Schubstange)

4. Steuerung

- 4.1. Selbsterlernende Endlagenbegrenzung
- 4.2. Laufzeitbegrenzung, Abschaltautomatik
- 4.3. Drucktaster, Schlüsselschalter – Funktion
- 4.4. Einrichtungen für Fernsteuerung

5. Einrichtungen zur Sicherung von Quetsch- und Scherstellen

- 5.1. Kraftbegrenzungseinrichtung

6. Sicherungen gegen Absturz des Flügels

- 6.1. Drahtseile und Seilrollen
 - 6.1.1 Befestigung
 - 6.1.2 Abnutzung

Daten der Anlage

1. **Bezeichnung:** TBS Tiefgaragentor
Typ: TT 100 Fabrik-Nr.: siehe Typenschild
Baujahr: siehe Typenschild
Inbetriebnahme am: siehe Typenschild
Hersteller oder Lieferer: Torbau Schwaben GmbH
Enzianstr. 14, 88436 Oberessendorf
Betreiber und Betriebsort: siehe Lieferschein

2. **Flügel:** (siehe Typenschild)
Abmessungen: _____ Werkstoff: _____
Gewicht: _____ kg, für Flügel, die zum
Öffnen angehoben werden.

3. **Antrieb:**
Hersteller oder Lieferer: Torbau Schwaben GmbH,
Enzianstr. 14, 88436 Oberessendorf
Typ: MP Leistung: 0,2 kW
Betriebsspannung: 230 V Steuerspannung: 12/24 V

4. **Steuerung:**
Drucktaster, Schlüsselschalter, Handsender

5. **Sicherung gegen Abstürzen des Flügels:**
Antrieb ist imstande, das Flügelgewicht allein zu tragen
Flügelgleichgewicht durch Gegengewichte ausgeglichen.

Prüfungsbefund	
Datum	
Prüfungsbefund und erforderliche Maßnahmen (ggf. auf beigefügte Anlage verweisen)	
Unterschrift des Prüfers mit Angabe der Firma	
Mängel beseitigt Datum, Unterschrift	

Wartungsbefund			
Datum		Wartungsbefund und erforderliche Maßnahmen (ggf. auf beigefügte Anlage verweisen)	
	Unterschrift des Monteurs mit Angabe der Firma	Mängel beseitigt Daum, Unterschrift	

Wartung

Ihr Garagotor und Ihr Torantrieb sind im täglichen Gebrauch wartungsfrei. Ein gelegentliches Abschmieren führt mit Sicherheit zu einem noch ruhigeren Lauf und schadet nicht.

Um eine sichere Toranlage zu gewährleisten wird dringend empfohlen, eine jährliche Wartung durch TBS oder andere Fachfirmen durchführen zu lassen. Bezüglich Prüfung wird auf die Grundsätze für die Prüfung auf Seite 13 verwiesen.

Instandsetzung

Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an den Hersteller, oder einen beauftragten Fachbetrieb. Somit ist dauerhaft sichergestellt, dass keine Gefahren vom Schwingtor ausgehen können.

Reparaturen dürfen nur vom Fachmann ausgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für die Benutzer entstehen.

Ersatzteile

Verwenden Sie nur Original Ersatzteile, damit Sie die Sicherheit der Anlage nicht in Gefahr bringen und mögliche Garantieleistungen dadurch erlöschen.

Lebensdauer von Verschleißteilen

TBS gewährt für Verschleißteile am TT 100 folgende Mindestlebensdauer:

Laufrollen	500 000 Torbewegungen (250 000 Zyklen)
Drahtseile	500 000 Torbewegungen
Gelenkarme	500 000 Torbewegungen
Gleit-Kugellager	500 000 Torbewegungen

Entsorgung

Ihr Schwingtor wurde nur mit Materialien hergestellt, die bei der Herstellung keinerlei Gefahr für Mensch und Umwelt dargestellt haben.

Wenn Sie Ihr Schwingtor und sein Zubehör einmal entsorgen müssen, führen Sie bitte alle Teile einem bestimmungsgemäßen Materialkreislauf zu (Schrott, Altholz, etc..)

Torantrieb

Wahlweise kann auf verschiedene Garagentorantriebe zurückgegriffen werden.

- Siehe hierzu auch beiliegende Betriebsanleitungen
- Torantriebe Typen:

z.B. – MP 105; MP 125; MP 140; MP 150;
MP 145; MP 155

EG-Konformitätserklärung

im Sinne der EU-Bauproduktenrichtlinie 89/106/EWG

Der Hersteller

Torbau Schwaben GmbH
Enzianstrasse 14
88436 Oberessendorf

erklärt hiermit:

Das Schwingtor

Typ: TT 100 L u. TT 100 S

Fabr.-Nr.: s. Typenschild Baujahr: s. Typenschild

entspricht folgenden EU-Richtlinien:

89/106/EWG	Bauproduktenrichtlinie
2006/42/EG	Maschinenrichtlinie (ehemals 98/37/EG)
89/336/EWG 93/68/EWG	EMV-Richtlinie (mit Änderungen 91/263/EWG, 92/31/EWG, 93/68/EWG)
73/23/EWG	Niederspannungsrichtlinie (mit Änderung 93/68/EWG)

Erstprüfungen nach System 3, ZA.2.2 der DIN EN 13241-1 wurden durchgeführt. Berichte der Erstprüfungen liegen vor.

Inbesondere wurden die europäischen Normen

DIN EN 13241-1:2004	Tore - Produktnorm
DIN EN 12604:2000	Mechanische Aspekte; Anforderungen u. Klassifikation
DIN EN 12605:2000	Mechanische Aspekte; Prüfverfahren
DIN EN 12445:2001	Nutzungssicherheit kraftbetätigter Tore; Prüfverfahren
DIN ENEN 12453:2001	Nutzungssicherheit kraftbetätigter Tore; Anforderungen
DIN EN 954-1:1996	Sicherheit von Maschinen; Sicherheitsbezogene Teile von Steuerungen
DIN EN 60204-1:1997	Sicherheit von Maschinen; Elektrische Ausrüstung
DIN EN 60335-1:1994	Sicherheit elektrischer Geräte.....; Allgemeine Anforderungen

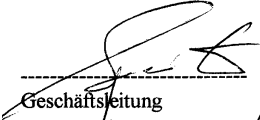
angewandt.

Hinweis:

Die Betriebsanleitung ist Bestandteil der Technischen Dokumentation und wurde dem Betreiber übergeben.

Die Zusatzerklärungen „Montage“ und „Inbetriebnahme“ sind zu beachten

Oberessendorf, 03.12.2009



Geschäftsleitung

A. Guter Geschäftsführer

Garantiebestimmungen

Torkonstruktion inklusive aller Anbauteile

- 60 Monate ab Kaufdatum, jedoch max. 500 000 Bewegungen.

Torantrieb MP 145 und MP 155 (Gehäuse, Schiene, Motor und Steuerung)

- 60 Monate ab Kaufdatum, jedoch max. 500 000 Bewegungen.

Torantrieb MP 105, 125, 140, 150 (Gehäuse, Schiene, Motor und Steuerung)

- 24 Monate ab Kaufdatum, jedoch max. 250 000 Bewegungen.

Funk, Impulsgeber, Zubehör und Sonderteile (alle Antriebe)

- 24 Monate ab Kaufdatum

Vorraussetzung hierfür ist eine jährliche Sachkundigenprüfung.

Durch die Inanspruchnahme verlängert sich die Garantie nicht. Für Ersatzlieferungen und Nachbesserungsarbeiten beträgt die Garantiezeit sechs Monate, mindestens aber die laufende Garantiefrist.

Vorraussetzungen und Leistung

Die Garantie gilt nur für das Land, in dem das Gerät gekauft wurde. Die Ware muss auf dem von uns vorgegebenen Vertriebsweg erstanden worden sein. Der Anspruch besteht nur für Schäden am Vertragsgegenstand selbst.

Für die Garantiedauer beseitigen wir alle Mängel am Produkt, die nachweislich auf einen Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind. Wir verpflichten uns, nach unserer Wahl die mangelhafte Ware unentgeltlich gegen mangelfreie zu ersetzen, nachzubessern oder einen Minderwert zu ersetzen.

Ausgeschlossen sind:

- Verschleißteile, wie Lampen, Batterien etc.
- Unsachgemäßer Einbau und Anschluss
- äußere Einflüsse wie Feuer, Wasser, abnormale Umwelt
- unsachgemäße Inbetriebnahme und Bedienung
- mechanische Beschädigungen durch Unfall, Stoß etc..
- fahrlässige oder mutwillige Zerstörung
- normale Abnutzung
- Verwendung von Fremdteilen
- sonstige allgemeine unüblichen Tätigkeiten

Anhang und Bestandteil dieser Anleitung:

**Übergabe und Erstinbetriebnahmebescheinigung als
Beiblatt.**

**Wartungs- und Bedienungsanleitung (Kurzform) mit
Prüfterminen**

Daten der Anlage

2. TBS Typenschild einkleben

Abmessungen: siehe Rechnung/Lieferschein

Werkstoff: siehe Rechnung/Lieferschein

Betriebsort: siehe Rechnung/Lieferschein

Für Ihre Notizen:

Betriebsanleitung



Bei Fragen oder Anregungen sind wir gerne für Sie da.

TBS

Torbau Schwaben GmbH

Enzianstrasse 14

88436 Oberessendorf

Tel: 07355 / 93100

Fax: 07355 / 931093

Mail: kontakt@torbau-schwaben.de

www.torbau-schwaben.de